



**Was ist neu in der medikamentösen Therapie?  
Wir halten Sie auf dem Laufenden mit Berichten von Kongressen und Symposien der pharmazeutischen Industrie.**

## Starke chronische Schmerzen

### Das Leben wieder mehr genießen

— „Schmerzen effektiv zu lindern, ist nicht die Kunst,“ betonte PD Dr. Michael Überall, Nürnberg. Vielmehr sei es eine Herausforderung, dies auf eine Art zu tun, die es dem Patienten erlaube, sein Leben zu leben. Mit Opioiden gelinge dies im Allgemeinen nicht wohl aber mit Tapentadol retard (Yantil®). Denn dieser innovative Wirkstoff vereint zwei synergistisch wirkende Funktionen in einem Molekül. Zum einen wirkt er als  $\mu$ -Opioid-Rezeptor-Agonist (MOR), zum anderen als Noradrenalin-Wiederaufnahmehemmer (NARI). Damit unterbindet er einerseits an der Schaltstelle im Rückenmark, dem Hinterhorn, prä- und postsynaptisch die Weiterleitung des Schmerzreizes aus der Peripherie ins Zentralnervensystem, also die Schmerzwahrnehmung. Andererseits verstärkt es durch die Konzentrationserhöhung die schmerzdämpfende Funktion von Noradrenalin im synaptischen Spalt. Dieser duale Wirkmechanismus führt zu einer Oxycodon mindestens gleichwertigen Wirksamkeit bei im Vergleich zu Opioiden verbesserter Verträglichkeit, erklärte Prof. Peter Kern, Fulda.

#### Hohe Therapieeffizienz bei Rücken- und Arthroseschmerz

In Studien mit hohen Patientenzahlen hat sich Tapentadol retard sowohl bei nozizeptiven, als auch bei gemischten und neuropathischen Schmerzen als wirksam erwiesen. Für Tapentadol (2 x 100–250 mg/d) fand sich bei 981 chronischen Rückenschmerzpatienten eine signifikant höhere Wirksamkeit als unter Placebo und eine vergleichbare wie unter Oxycodon (2 x 20–50 mg/d). Gleichzeitig ergab sich in dieser prospektiven, randomisierten, doppel-



#### Chronische Rückenschmerzen können zur Qual werden.

blinden, 15-wöchigen Phase-III-Studie eine bessere Verträglichkeit, insbesondere im Hin-

blick auf opioidtypische gastrointestinale Nebenwirkungen. Dies führte zu einer gegenüber Oxycodon signifikant geringeren Rate an Therapieabbrüchen (16,7 versus 31,7%) [Buynak R et al. Expert Opin Pharmacother 2010;11(11):1787–1804]. Ähnlich positiv waren die Erfahrungen bei Patienten mit chronischen Schmerzen aufgrund einer Kniegelenksarthrose und bei Patienten mit diabetischer Polyneuropathie.

- Dr. Wiebke Kathmann  
Pressekonferenz „Wege aus dem Schmerz – Innovative Therapieoptionen von MSD“, München, April 2013 (Veranstalter: MSD Sharp & Dohme GmbH)

## Asthma bronchiale

### Neue Fixkombination fördert die Compliance

— Ein nennenswerter Anteil der Asthmatiker wird – was oft einer unzureichenden Compliance geschuldet ist – mangelhaft kontrolliert. Fixkombinationen der beiden Wirkprinzipien „inhalatives Glukokortikosteroid“ (ICS) und „langwirksames Beta-2-Sympathomimetikum“ (LABA) unterstützen die regelmäßige Anwendung der Medikation.

Mit der Kombination von Fluticason und Formoterol (flutiform®, ein Dosieraerosol) wurde ein Medikament mit dauerhaft starker Wirkung und schnellem Wirkeintritt zur Therapie des mittel- und schwergradigen Asthma bronchiale zugelassen.

Fluticason ist ein ICS mit langanhaltender antiinflammatorischer Wirkung, hoher Rezeptoraffinität und einer niedrigen

systemischen Bioverfügbarkeit. Formoterol ist ein LABA, das durch einen besonders raschen Wirkeintritt (innerhalb von ein bis drei Minuten) bei langer Wirksamkeit gekennzeichnet ist. Die neue Fixkombination ist den bisher verfügbaren Fixkombinationen in Wirksamkeit und Nebenwirkungsspektrum mindestens ebenbürtig. Sie steht in drei verschiedenen Wirkstärken zur Verfügung. Das Dosieraerosol verfügt über einen Dosiszähler und ist mit einem Spacer kompatibel.

- Dr. Ine Schmale  
Quelle: Pressekonferenz „Bewährtes, Neues und Kontroverses in der Behandlung obstruktiver Atemwegserkrankungen“, Hannover, März 2013 (Veranstalter: Mundipharma GmbH)